



BOSCH

ManDown Sensor

Bedienungsanleitung

Dokument 953.66c

Dokumentnummer 953.66c
ManDown Sensor Bedienungsanleitung
Auflage: August 2009
Verfasser: TeleAlarm

© TeleAlarm SA 2009
Alle Rechte vorbehalten.

TeleAlarm SA behält sich das Recht vor, jederzeit den Inhalt dieses Handbuches ohne vorherige Ankündigung anzupassen oder zu ändern. Dieses Dokument ist mit der größten Sorgfalt erstellt worden; jedoch kann TeleAlarm SA nicht für die Folgen eventueller Versehen oder Irrtümer verantwortlich gemacht werden.

TeleAlarm SA Bosch Group

Administration, R&D and Aftersale
Rue du Pont 23
CH-2300 la Chaux-de-Fonds
Switzerland
Phone +41 (0)32 911 11 11
Fax +41 (0)32 911 11 00
www.telealarm.com

Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Haus-ServiceRuf
Ingersheimer Straße 16
D-70499 Stuttgart
Germany
Phone 0711 3653 1000
Fax 0711 811 5125 294
Haus-Service.Ruf@de.bosch.com
www.bosch-sicherheitsprodukte.de

Bosch Security Systems France

Atlantic 361
361, avenue du Général de Gaulle
F-92147 Clamart
France
Phone + 33 (0)825 12 8000 (0,15 € TTC/Min)
Fax + 33 (0)820 900 960 (0,12 € TTC/Min)
fr.securitysystems@bosch.com
www.boschsecurity.fr

Bosch Security Systems nv/sa

Torkonjestraat 21F
B-8510 Marke
Belgium
Phone +32 (0)56 20 02 40
Fax +32 (0)56 20 26 75
be.securitysystems@bosch.com
www.boschsecurity.be

Bosch Security Systems Ltd

Broadwater Park
North Orbital Road
Denham
UB9 5HN
United Kingdom
Phone 01895-878088
Fax 01895-878089
uk.securitysystems@bosch.com
www.boschsecurity.co.uk

Bosch Security Systems BV

Postbus 80002
NL-5600 JB Eindhoven
Netherlands
Phone +31 40 25 77 200
Fax +31 40 25 77 202
nl.securitysystems@bosch.com
www.boschsecurity.nl

Bosch Security Systems AB

Vestagatan 2
SE-416 64 Göteborg
Sweden
Phone +46 (0)31 722 5300
Fax +46 (0)31 722 5340
se.securitysystems@bosch.com
www.boschsecurity.se

1. Einleitung	5
2. Beschreibung	5
3. Kompatibilität des ManDown Sensors zu den verschiedenen Notrufsystemen	6
4. Funktionsweise des ManDown Sensors	6
4.1. Einschalten des Sensors	6
4.2. Abschalten des Sensors	6
4.3. Funktionsbeschreibung	7
4.4. Alarmwiederholung	7
4.5. Unterdrückung der Notruftaste und des Voralarms	7
5. Programmierung des ManDown Sensors	8
6. Wartung	8
6.1. Sicherheitshinweise	8
6.2. Lagerung	8
6.2. Austauschen der Batterie	9
7. Technische Spezifikation	10
8. Zertifizierung	11

1. Einleitung

Der ManDown Sensor hat einen eingebauten Neigungssensor, der eine horizontale Stellung erkennen kann, zum Beispiel, wenn der Benutzer flach auf dem Boden liegt.

Der Sensor sendet einen automatischen Alarm, wenn seine horizontale Position über einen längeren Zeitraum bestehen bleibt. Der Druck auf die zentrale rote Taste (Notruftaste) aktiviert einen Notruf.

Er kann zum Beispiel von älteren Personen wie eine Halskette getragen werden, auch von allein in gefährlicher Umgebung arbeitenden Personen als Absicherung benutzt werden.

Der ManDown kann nicht als ein Stand-alone System betrieben werden, sondern muss immer ein Teil eines Notrufsystems sein. Er muss mit einer Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation (HTS) verbunden sein, oder an ein NurseCall System angeschlossen sein.

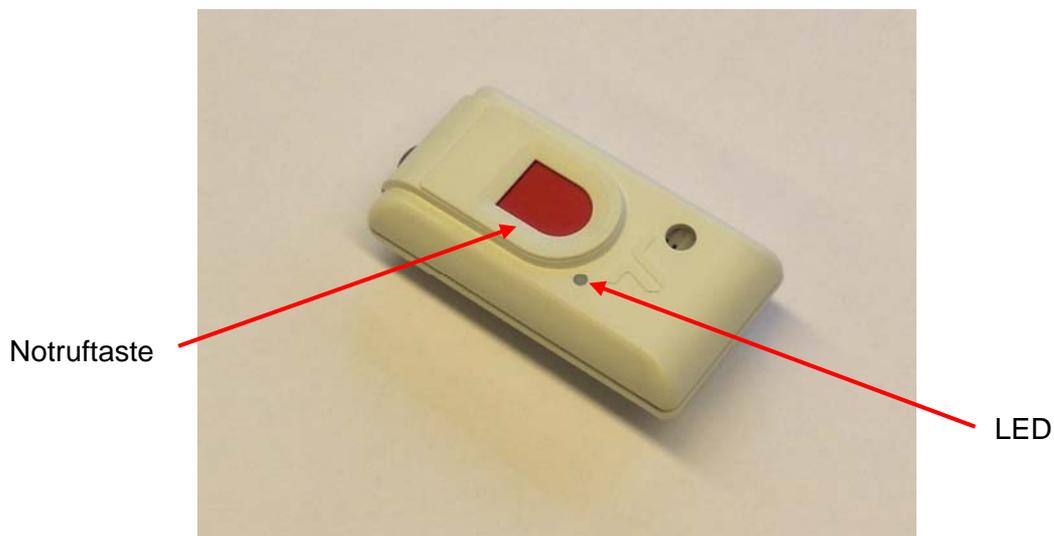


Bild 1 ManDown Sensor

2. Beschreibung

Die Frequenzen sind auf 434 bzw. 869 MHz festgelegt und passen zu folgenden TeleAlarm Geräten. *Siehe Tabelle Kapitel 3 Kompatibilität des ManDown Sensors zu den verschiedenen Notrufsystemen.* Die LED-Anzeige blinkt alle zehn Sekunden um anzuzeigen, dass der Sensor in Betrieb ist. Die Anzeige blinkt grün wenn die Batterie in Ordnung ist und wechselt auf rot, sobald die Batteriespannung zu tief ist und die Batterie ersetzt werden muss. Der Druck auf die Notruftaste bewirkt die Übermittlung eines Notrufs, gefolgt von einem kurzen akustischen Signal (Piepton).

Hinweis !

Ein Notruf ist nur möglich, wenn die Notruftaste nach Betätigung wieder losgelassen wird. Dem Nutzer muss bewusst sein, dass er die Notruftaste nur kurz betätigen darf. Wenn die Betätigungszeit länger als fünf Sekunden ist, wird der Sensor abgeschaltet, und kein Notruf wird gesendet. *Siehe Kapitel 4.2. Abschalten des Sensors.*

3. Kompatibilität des ManDown Sensors zu den verschiedenen Notrufsystemen

Die verschiedenen Typen des ManDown Sensors müssen immer mit einem kompatiblen Notrufsystem verbunden sein, gemäß folgender Tabelle:

ManDown Sensor Typ	Notrufsystem
ManDown 869 MHz, Bosch RF Protokoll	HTS3050, HTS3100, HTS50, HTS52, HTS52+
ManDown 869 MHz, TeleAlarm Protokoll	HTS10, HTS12
ManDown 434 MHz, TeleAlarm Protokoll	Alle TeleAlarm NurseCall Systeme

4. Funktionsweise des ManDown Sensors

4.1. Einschalten des Sensors

Das Einschalten erfolgt durch Druck auf die Notruftaste des Sensors.
Das Einschalten wird durch einen langsam pulsierenden Ton bestätigt.

Hinweis !

Während dieses Vorganges wird kein Hilferuf übermittelt.

4.2. Abschalten des Sensors

Um den Sensor auszuschalten:

- Wird die Notruftaste fünf Sekunden gedrückt gehalten
- Darauf ertönt zwei Sekunden lang ein akustisches Signal
- **Innerhalb dieser zwei Sekunden**, muss die Notruftaste los gelassen und wieder gedrückt werden
- Der Sensor wird ausgeschaltet
- Das Ausschalten wird durch einen langsam pulsierenden Ton bestätigt

Das Abschalten des Sensors funktioniert auch bei deaktivierter Notruftaste.
Siehe Kapitel 4.5 Unterdrückung der Notruftaste.

Hinweis !

Sofern die Notruftaste aktiviert ist, erfolgt die Alarmübertragung erst, wenn die Taste wieder losgelassen wird. Dadurch soll verhindert werden, dass der Sensor beim Ausschalten eine Alarmmeldung übermittelt. Falls das Ausschalten des Senders nicht korrekt erfolgt ist, wird ein Alarm ausgelöst! *Siehe Kapitel 2 Beschreibung.*

4.3. Funktionsbeschreibung

Man unterscheidet zwei verschiedene Alarmauslösungen.

1) Sensorauslösung

Wenn der ManDown Sensor mindesten **10 Sekunden** auf 60 Grad geneigt ist, erfolgt eine Voralarmierung. Falls der ManDown Sensor innerhalb dieser 10 Sekunden wieder in eine aufrechte Position gebracht wurde, stellt sich der interne Sekundenzähler auf Null zurück.

2) Voralarm

Wird der ManDown Sensor innerhalb der 10 Sekunden nicht wieder in die aufrechte Position gebracht, erfolgt der **Voralarm von 30 Sekunden**, mit einem Piepton. Nach dem Voralarm wird ein Notruf an die Zentrale abgesetzt.

In der Voralarmzeit kann der Notruf durch Drücken der Notruftaste oder durch Herstellen der aufrechten Position gestoppt werden.

Die Voralarmzeit kann mit Hilfe einer Lötbrücke unterdrückt werden. Ist die Lötbrücke angebracht erfolgt kein Voralarm. *Siehe Bild 2. Innere Ansicht des ManDown Sensors.*

4.4. Alarmwiederholung

Solange der Sensor in der horizontalen Lage verbleibt, erfolgt alle zwei Minuten und 30 Sekunden eine Hilferufaussendung.

4.5. Unterdrückung der Notruftaste und des Voralarms

Die Funktion der Notruftaste kann mit Hilfe einer Lötbrücke unterdrückt werden

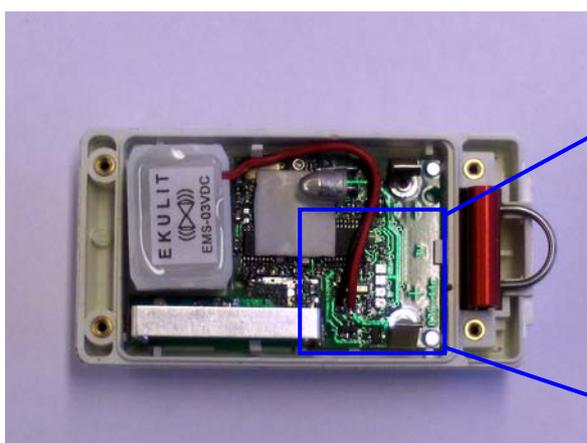
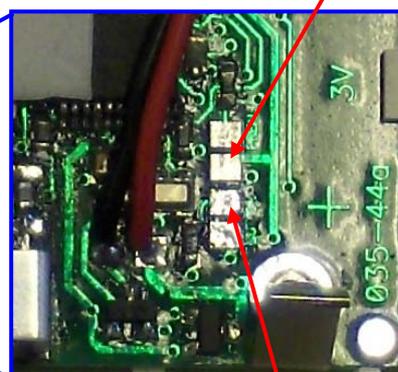


Bild 2. Innere Ansicht des ManDown Sensors

Offen : mit Voralarm
Mit Lötbrücke : ohne Voralarm



Offen: Notruftaste ist aktiviert
Mit Lötbrücke: Notruftaste ist deaktiviert

5. Programmierung des ManDown Sensors

Um den ManDown Sensor in Verbindung mit einer Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation (z.B. HTS10, HTS12, HTS3050, HTS3100, HTS50, HTS52, HTS52+) oder mit einem TeleAlarm NurseCall System, zu programmieren, verfahren Sie bitte gemäß der Programmieranleitung der entsprechenden Teilnehmerstation. Der ManDown Sensor wird nach Drücken der Notruf-taste als ein Funksender vom System erkannt.

6. Wartung

6.1. Sicherheitshinweise

	<p style="text-align: center;">Warnung !</p> <p>Bei Verwendung eines falschen Batterietyps besteht Explosionsgefahr. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Anweisungen und Bestimmungen.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Verwenden Sie nur Originalbatterien▪ Beachten Sie beim Wechsel die richtige Polarität▪ Die Batterie darf nicht im Hausmüll entsorgt werden.▪ Entsorgen Sie Batterien stets in dafür vorgesehenen Sonderbehältern. <p>Die Batterie darf nur durch autorisierte Personen ausgetauscht werden.</p>
--	--

	<p style="text-align: center;">Warnung !</p> <p>Der ManDown Sensor enthält hochempfindliche elektronische Bauteile. Er darf daher nur in einer vor elektrostatischen Entladungen geschützten Umgebung unter Beachtung der folgenden Sicherheitsvorkehrungen geöffnet werden:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Sorgen Sie dafür, dass Sie selbst nicht elektrisch geladen sind. Berühren Sie dazu vor dem Öffnen der Anlage eine geerdete, leitende Oberfläche.▪ Vermeiden Sie nach Möglichkeit jede Berührung elektronischer Bauteile innerhalb des ManDown Sensors.
---	---

6.2. Lagerung

Kurzfristige Lagerung (unter zwei Wochen)
Deaktivieren Sie den ManDown Sensor.

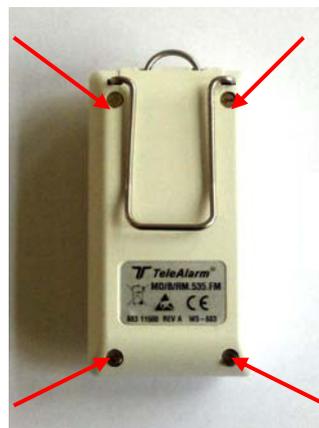
Langfristige Lagerung (unter zwei Wochen)

Nehmen Sie die Batterie heraus und schützen Sie den ManDown Sensor vor direktem Sonnenlicht, Feuchtigkeit und Staub.

6.3. Austauschen der Batterie

Notwendiges Werkzeug für die Öffnung des Sensorgehäuses:
Uhrmacher Schraubendreher 2.9 mm.

- Den Sensor abschalten (Siehe Kapitel 4.2. Abschalten des Sensors).
- Die vier Schrauben lösen, wie in *Bild 3. ManDown Sensor Ansicht von unten* beschrieben.
- Den Druckschaum sorgfältig abnehmen, anschließend die leere Batterie herausnehmen.
- Die neue Batterie einsetzen, dabei auf die richtige Polarität achten.
- Den Druckschaum sorgfältig zurücksetzen, wie in *Bild 4. Öffnung des ManDown Sensors* beschrieben.
- Das Gehäuse mit den vier Schrauben schließen.



Die Pfeile zeigen die
Gehäuseschrauben

Bild 3. ManDown Sensor Ansicht von unten

Hinweis !

Um die Gehäusegewinde zu schützen, die Schrauben bitte nicht zu stark anziehen.

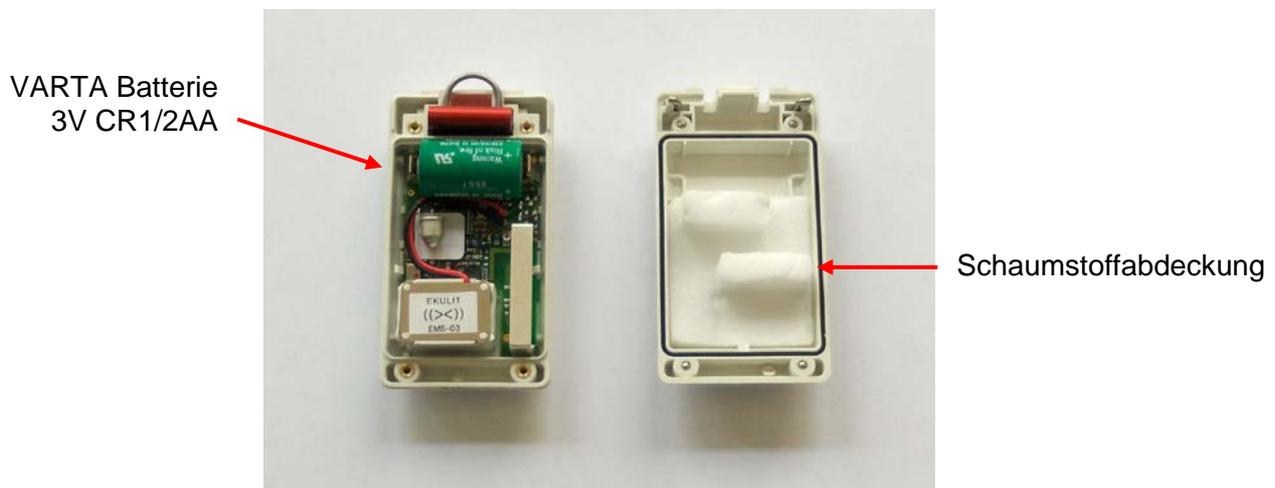


Bild 4. Öffnung des ManDown Sensors

7. Technische Spezifikation

Abmessungen	75mm x 40mm x 23mm
Frequenzen	434Mhz und 869Mhz
Neigungssensor	ohne Quecksilber, Aktivierung bei 60 Grad im Bezug auf die Vertikale
Voralarm	Lageauslösung 10 Sekunden, gefolgt von 30 Sekunden Voralarm vor automatischer Notrufauslösung
Batterie	VARTA 3V CR1/2AA oder baugleich (Lithium 3.0V Durchmesser 14.5mm x 25mm)
Verbrauch	< 5 μ A wenn der ManDown Sensor deaktiviert ist < 13 μ A wenn der ManDown Sensor aktiviert ist
Batterielebensdauer	von sechs Monate bis zu zwei Jahre, abhängig von der Nutzung und Anzahl der Auslösungen
Kunststofftyp	ABS Cicolac GPM5500S weiß 25020 mit Brandklassifizierung UL 94 HB

8. Zertifizierung

Security Systems	 BOSCH
------------------	---



EC-Declaration of Conformity

The undersigned, representing the following manufacturer

Manufacturer

TeleAlarm SA, Bosch Group
Security Systems, Product Group Care Solutions

Address:

Rue du Nord 176
2300 La Chaux-de-Fonds
SWITZERLAND

hereby declare that the following product(s)

RM.435.FI ManDown (F.01U.066.632)

is (are) in conformity with the regulations of the following marked EC-directive(s) and bear(s) the  mark accordingly

	reference number	title
<input checked="" type="checkbox"/>	89/336/EEC	EMC Directive (EMC)
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/95/EC	Low-Voltage Directive (LVD)
<input type="checkbox"/>	89/106/EC	Construction Products Directive (CPD)
<input checked="" type="checkbox"/>	1999/5/EC	Radio equipment and Telecommunications Terminal Equipment (R&TTE), according to annex V
<input type="checkbox"/>	94/9/EC	Electrical Apparatus for Potentially Explosive Atmospheres (ATEX), according to annex IV and VII

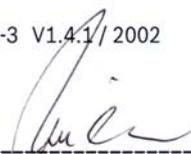
The conformity of the product(s) with (above ticked) EC directives is provided by the compliance with the following standard(s):

Standard(s) / date

EN 60950-1 / 2006
EN 50130-4 A2 / 2003, EN 301489-3 V1.4.1 / 2002
EN 300220-2 / 2007

Place, date:

La Chaux-de-Fonds,
08.07.2008



Vice President Business Unit
 Printed name:
 Bernd Riedemann



R+D Manager Business Unit
 Printed name:
 ppa Ludovic Stauffer

Document No.: KOE F.01U.066.632 Version: A1

Security Systems	 BOSCH
------------------	---



EC-Declaration of Conformity

The undersigned, representing the following manufacturer

Manufacturer

TeleAlarm SA, Bosch Group
Security Systems, Product Group Care Solutions

Address:

Rue du Nord 176
2300 La Chaux-de-Fonds
SWITZERLAND

hereby declare that the following product(s)

RM.535.FM ManDown (F.01U.077.627)

is (are) in conformity with the regulations of the following marked EC-directive(s) and bear(s) the  mark accordingly

	reference number	title
<input checked="" type="checkbox"/>	89/336/EEC	EMC Directive (EMC)
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/95/EC	Low-Voltage Directive (LVD)
<input type="checkbox"/>	89/106/EC	Construction Products Directive (CPD)
<input checked="" type="checkbox"/>	1999/5/EC	Radio equipment and Telecommunications Terminal Equipment (R&TTE), according to annex V
<input type="checkbox"/>	94/9/EC	Electrical Apparatus for Potentially Explosive Atmospheres (ATEX), according to annex IV and VII

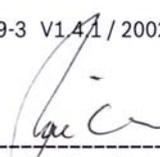
The conformity of the product(s) with (above ticked) EC directives is provided by the compliance with the following standard(s):

Standard(s) / date

EN 60950-1 / 2006
EN 50130-4 A2 / 2003, EN 301489-3 V1.4.1 / 2002
EN 300220-2 / 2007

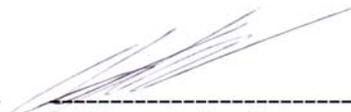
Place, date:

La Chaux-de-Fonds,
08.07.2008



Vice President Business Unit

Printed name:
Bernd Riedemann



R+D Manager Business Unit

Printed name:
ppa Ludovic Stauffer

Document No.: KOE F.01U.077.627

Version: A2

